

Aus der Stadt Halle Die Welt in Blüten.

In wenigen Tagen ist doch das große Wunder geschehen, daß da, wo farne braune Weite leblos in den grauen Himmel griffen, nun ein Traum von Blüten sich ausbreitet, wie ihn schöner kein Maler wiedergeben kann! Es ist wie über Nacht gekommen und hat alle Herzen froh gemacht in Hoffnung und Glück, das düstere Geland der langen Straßen- und Baumverbindungen ist verzaubert, immer länger dehnen sich die Blüten aus. Die Welt steht in Licht und Blühen.

Da ist kein Gärtlein, das nicht leinen blühenden Baum hat, kein Haus, von dem es nicht in dunkler Schönheit schimmert, in der Hofede säubert der Kaktusbaum seine leuchtenden Kransen an und macht den allen verfallenen Winkel, von den Wänden der Mauern abströmt, zu einem Schmuckstein, in dem Altes und Neues, Brauchliches und Entschiedenes neben einander ruhen, überhauft vom Schein der alles vergebenden Palastonne.

Wer freut sich nicht über die blumigen Blüten, die in fettem Grün leuchten, vor laucht nicht mit Wohlgefallen dem Kauschen des Frühlingwindes in den jungen Blättern, die ihren ersten Schatten werfen! Es kann niemand an diesem heiligen Werdegang vorübergehen, ohne ein tiefes Gefühl der Ergriffenheit vor diesem Schöpferwillen.

Die Dichter sagen, daß die Erde jetzt Braut und der blaue Himmel ihr Brautgarn sei. Wie mit den Augen der Liebe blüht dieses noch verflorte Braut auf das Blütenbunt der Welt herab.

Und wir Menschen? Haben auch wir Anteil an dem Blühenreichum des Frühlings? Ist auch unser Herz eine fruchtbringende Blüte am Baum des bewußten Willens, in dessen Schöße es nur fersum so lahl und frohlos ausbleibt und wo es jetzt zu grünen und blühen beginnt? Trauen wir Zukunft in uns, Früchte, die schönen Früchte entgegenreifen oder sind wir taube Blüten, die der Wind abschüttelt, ohne daß sie oeselet haben? Wenn wir Volk! neu von innen herausgeboren werden sollen, dann muß jeder von uns zuvor in sich erneuert worden sein, an seinem „inwendigen Menschen“, sonst wird er keine Früchte geben, sonst hilft uns aller Flor und Brunt nichts. Es wären eckstüchige Hoffnungen, Blütenkränze, die nicht reifen.

Was die Blühen und der Baum willens ist, ein Stück geistvoller Weltordnung, das sollen wir mit vollem Bewußtsein werden wollen. Menschen, die die stiftliche Weltordnung in ihrem Inneren wiederfinden. Das ist das ganze Geheimnis des Aufstieges.

Wann kommt dem deutschen Volke dieser Frühling!

Großfeuer.

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag gegen 9 Uhr 45 Min. abends wurde die Feuerwehrlöcher nördlich sowie durch Feuerwehler nach dem Grundstück Bernburger Straße 15 gerufen, wo ein ausgebreitetes massives Lagergebäude samt Inhalt, meist elektrischen Isolatorenmaterialien auf bisher noch nicht gefährte Weise in Brand geraten war. Beim Eintreffen des 1. Löschzuges stand

ein großer Teil des Gebäudes in hellen Flammen, die, weit aus dem Dach herausfliegend, die angrenzenden Wohngebäude ernstlich gefährdeten. Auf die sofort an die Hauptmaße gegebene Meldung „Großfeuer“ rückte die gesamte Feuerwehr zur Brandstelle aus. Mit sehr Schlauchleitungen und Leitern verschiedener Art wurde der Brand von der Richard-Wagner- und Händelstraße aus um-

fänglich angegriffen und in mehrstündiger Tätigkeit beendet. Trotzdem es gelang, den Brand auf dem vorgefundene Herd zu beschränken, ist ein außerordentlich großer Brandschaden entstanden, der leider durch Versicherung nicht gedeckt ist. Infolge der Druklegung ist die Feuerwehr noch mit Aufräumarbeiten beschäftigt.

Neues Leben im Zoo.

Die Bärenbabies / Der Marabu mit der Prothese / Ludwig der Springer Eine zuvielbegehrte Dame.

Die Kat der Kriegsjahre, dann die Inordnung der Nachkriegsjahre, das gab schwere Verluste in unserem Zoo. Der Gelbmangel im Stadtiel brachte eilends die Gefahr, daß das Wert, das man nicht mit solch Begeisterung und Eifer pflegt als von Wert, doch noch am Erliegen kommen würde. Aber die Gefahr ist ebnigültig gewandt. Halle kann seinen Tiergarten nicht mehr verlieren.

So, man geht mit hochgepannten Hoffnungen und frohen Mutes daran, den Zoo immer schöner auszugestalten, seinen Tierbestand durch Erweiterung zu mehren. Unentschieden ist in dieser Hinsicht schon geklärt.

Die Teilnehmer einer Preisbestimmung, die sich gestern mit Vertretern der Verwaltung und der Deputation des Zoologischen Gartens dort zusammenfanden, waren freudig überträt über den reichten Zuwachs, den der Garten erhalten hat. Eine lange Liste Neuanfassungen konnte der unermüdete Leiter Direktor Dr. Kutschke vorlegen: Kämen, Leoparden, Bären, Affen der verschiedensten Spielarten, ein Wittrolf, eine Riesenschlange, einen Alligator, Beuteltiere, Bombat, Zeburiner, Wildschweine, Mantrills, Flamingos, Papageien usw., und neue Gölle sind angemeldet: ein männlicher und ein weiblicher Löwar, ein indischer Leopard, ein Straußenpaar aus dem Sudan, drei Seelöwen, zwei Tiger, Dschellabas und Mantelpaane.

Stech weit davon, im Gehege der Stelzpögel, eine interessante Gruppe langbeiniger Vögelchen. Besonders interessant der Marabu. Er hat durchs Gitter gebaut und dabei vom Unterfleißer ein Stück abgedrohen, das hinter ihn her beim Zitterzitter. Durch ein Gitter, das ein Minimum höft man dem inadalen Knaben helfen zu können. Und im nächsten Gehege ein ganz anderes Schauspiel: eine Flamingo-erde von acht Stück. Das zarte Gehege mit einem kleinen Teich überlagert, mit Buchen, Heidekraut, es Fuder, Festruder, das der Flamingo aus einer Driele nimmt. Wunderbar leuchten die Hofafarben unter den Flügeln. Nicht daneben nimmt gerade der Pelikan eine Wahlzeit fische ein. Die Berg-Strauere, die für ihr Bier den Pelikan im Wapen führt, hat den liebhaften Vogel gefesselt. Selbstredend, was es, wie der freistehende Burche sich geföhnt, die hingeworfene Fische in seinen als fangt und wirfenden unteren Schnabel zurechtlegt und wie er dann noch eingemommenen Wahlgelbes ihm die verflungenen Fische noch bis zum saß herausheißt, sie durch kräftigen Flügelschlag hinuntermalterte.

Auch das Raubtierhaus liegt nicht mehr verödet da. Neben der alten Löwin Gerda ist ein

neues Löwinpaar eingezogen. Dazu Leoparden, die elegantesten Baumtiere, bald werden auch stöhrische oder bengalische Tiger hinzukommen.

Zwei mächtige Straußenfamilien laufen um die Wette. Leider beide schon im vorgerückten Alter. Vor zwei Jahren haben sie 27 Eier gelegt, im vorigen Jahre noch 6, in diesem Jahre keine. Riefge, deren Inhalt solch ausmacht wie 14 Hühnerer. Wie wäre es, wenn sich jemand fände, der ein neues junges Paar dem Zoo zuführt?

Oben am Berggarten präsentiert sich ein neuer Zebrahege in seiner eigenartigen Schraffierung. Daneben ein Paar junge Glippenwasserböde. Die Blauflöher beschreiben neuen Zuwachs. Bei den letzten Kämpfen vor drei Jahren ist sie durch einen Schuß ins Bein verumdet worden, aber die Wunde heilt allmählich. Sie hat dem Garten dann ein junges Kalb gezeigt und auch in diesem Jahre kommt wieder, wie gesagt, Zuwachs.

Schließliches Interesse brachte man auch dem Gemengelage emgenen Paar und Mähnenhase haben es bejeht, darunter ein junges Tier, das die Verwaltung des Zoologischen Gartens durch seine unheimlichen Springartstücke schon oft in der Gelegenheit gezeigt hat. Es ist ein „Sprenger“, verheißt es — kein Meerschwein, wie? — nach 2 Meter hohe Gitter zu überspringen und sich allemal da anzujubeln, wo er nicht hingehört.

Im dem Geflügelgehege oben nahe der Bergtuppe eine vornehme Dame: die Krontauze mit prächtigen feingefärbten Kröpfen. Die größte aller Laubentarten. Prädigt in ihrem graublaue Gefieder. Leider von den Menschen rüchichtslos verfolgt, da sich noch immer Damen finden, die die Vogelstippe als Futter tragen. Auf einen einzigen Vögeln in England wurden 45 000 Koppe der Krontauze verfertigt. Wann wird da endlich die Einsicht eintreten?

Im Gehege das seltsame Schauspiel, daß sich Mann und Weib verschiedener Art, Kautegener Schlangeger, zu scheidet Gemeinschaft, verbunden und einen jungen Kautegener aufziehen. Der Vater noch mehr bejeht als die Mutter.

Das Hippelard war gestern besonders guter Laune. Es plätscherte vernünftig im Wasser und zeigte sich sofort zu fröhlichem Spätspiel bereit, als Herr Dr. Kutschke es auf Land ludte.

Der Rundgang, von dem hier nur ein paar Einzelheiten angeführt sind, gab allen Teilnehmern die Gewißheit: Unser Zoo hat die schwere Zeit überwunden. Er steht wieder da als ein Tiergarten mit reichem seltenen und wertvollen Bestand, bietet eine Fülle von Anschauungsmaterial, wie es nur wenige Gärten geben können, und ist zudem ein landschaftlich so reizvoller Punkt, daß er unter den Zoologischen Gärten Deutschlands nicht leiniglich findet. Die Vergehege, die die Tiere wie in die Natur hineinmontiert erscheinen, bieten ein außerordentliches der Welt in solcher Vollendung. Aber halbes Bürgergehalt hat die Pflicht, dies Kleinod zu hüten; durch regelmäßigen Besuch, durch zahlreiches Abonnement muß das geschehen!

Der Raubüberfall auf dem Steinweg

Am Abend des 15. Februar wurde auf dem Steinweg der Kaufmann Fehner, Mitarbeiter der „Drei Glocken“, von drei Kerlen, die ihn bedröben wollten, überfallen. Er hatte die Tageskassa aus dem Gehischt geholt und wollte sich in seine Wohnung, Steinweg 20, begeben. Auf dem Treppenabfah stand zwei Männer, die er für Angefallte des Hauses hielt. Als er an ihnen vorüberschritt, züchte ihm plötzlich der Ruf entgegen: „Hände hoch!“. Er glaubte im ersten Moment an einen Scherz, aber drohend ertlang nun zweiten Mal der Ruf, und zwei Revolver stülten ihm entgegen. Der Ueberfallene griff in die Tasche und gab einem der Räuber ein Paar Geldscheine, mit denen dieser davonprang. Blühsticht sahst nun Kaufmann Fehner den zweiten Banditen an die Gurgel und es entspann sich ein Ringkampf, bis plötzlich F. von hinten Schläge auf den Kopf ertöhrt, die ihn zwangen, den Gegner freizugeben. Ein dritter Bandit, der im Hintergrunde gestanden hatte, hatte auf diese Weise seinen Kampfan beendet. Die drei Verbrecher stülten nun auf die Straße, der Ueberfallene eiligt hinter ihnen her. Seine Kasse machte zwei Revolver auf die Epibanden aufmerksam und die Kerle wurden festgenommen. Es waren der Heizer Emil Lenz, Mechaniker Wilhelm Damm und Sattler Otto Böhnert.

Vor Gericht erklärten sie gestern, bittere Not habe sie zu der Tat veranlaßt. Sie seien seit längerem arbeitslos gewesen. Eins Wbens habe der Angefallte Damm den Hauptoffizier der Firma Krause gesehen, da sei er auf den Gedanken gekommen, einen Raubüberfall auszuführen. Während der Befragten Lenz und Damm den Kaufmann Fehner überfielen, hielt Köhner den Rückweg frei.

Auf Grund des Gehändnisses verurteilte das Gericht den Angefallten Lenz zu 2 Jahren 3 Tage, Damm als den Mitführer zu 1 Jahren und 1 Woche, und Köhner zu 2 Jahren 6 Monaten, 3 Tage Gefängnis.

Die toten Kommunisten.

Die Bewaffneten unter der Zwölfköpferbrücke.

Entgegen Mitteilungen in der Presse, monach bei den Kampfhandlungen am 11. Mai in Wölsberg drei Arbeiter getötet worden seien sollen, wird uns von glaubwürdiger Seite berichtet, daß dies nicht zutrifft. Es handelt sich bei den getöteten Beerdigten bzw. Uebergefallenen nur um drei, die bei den Vorfällen in Wölsberg getötet worden sind. Der Vierte ist ein Kolgen der Märanz des Monats in Zentschenthal erlittenen Säuberung erlitten.

Bei der Zeitrechnung von Kommunisten, die sich am 15. Mai kurz vor Mitternacht an der Zwölfköpferbrücke anfallmeten, wurden 13 Verwunden, bei denen Bakken vorgefunden wurden, zur Feststellung der Personalien der Polizeiwache zugelassen.

Hierzu wird uns noch von anderer Seite gemeldet:

Gestern nacht erhielt die Säuberpögel die Meldung, daß unter der Zwölfköpferbrücke an der Mansfelder Straße eine große Versammlung längere Zeitlang hatten sich dort ungefähr 300 Männer und Frauen niedergelassen, die vom Bezugsbüro der getöteten Kommunisten zurückgeführt waren. Bei der Durchscheidung fand man eine Menge Pistolen, Revolver, Tischflügel und Knüttelpel, die abgenommen wurden.

Gardinen-Extra-Angebot!

Halbtores, engl. Tüll, moderne Form, gute Qualität . . . von 3 an	Künstlergarnitur, engl. Tüll, Schals 25 m. Querbeh. i. voll. Breite u. Länge 1 an	Bettdecke, englisch Tüll, einbettig in schönen Mustern . . . von 675 an	Madras-Garnitur mit breit. Kanten in moderner Farbenstellung . . . 925 an	Mull f. Gardinen, Vorhänge Bettdekoration usw. get. i. groß. Br. Rippen 130 cm br. z. Besspannen v. Wänden u. f. Dekorationen z. w. 30 an
Halbtores, englisch Tüll, gute Reliefware m. u. ohne Volant v. 5 an	Künstlergarnitur, engl. Tüll i. ganz bes. schön. Ausf. und gut. Qual. von 1 an	Bettdecke, eng. Tüll, zweibettig i. reich. Ausm. u. gut. Qual. von 1 an	Madras-Garnitur in besonders. solid. Ausmusterung u. g. Qual. . . 1125 an	Madras dunkelblaugelb 130 cm 625 br. in mod. Mustern u. Farben v. 1 an
Halbtores, Etamine m. breitem Einsatz und Volant . . . von 4 an	Künstlergarnitur, g. Reliefware m. extra br. Schals i. reich. Ausm. v. 11 an	Bettdecke, aus bestem Etamine mit reichen Einsätzen . . . von 1725 an	Madras-Garnitur best. Maccoware extra br. Schals, farbenpr. Ausm. v. 1 an	Dekorationsstoff 130 cm breit Kunststoffe i. allen mod. Farben und Mustern . . . von 675 an
Halbtores aus best. Hohlbaum-Etamine m. reich. Eins. u. Volant v. 3 an	Gardinen-Meterware, kräft. Ware m. br. Kante u. schön. Mustern von 1 an	Einsätze z. Selbstanz. v. Stores. 7 an Bett. usw. i. a. Breit. vorrät. Mtr. v. 7 an	Kochelleinen-Garnitur gute Qualität, reich gestickt . . . von 10 an	Möbelbezugsstoffe 130 cm br. in vielen Mustern und guten dauerhaften Qualitäten . . . von 675 an
Halbtores mit echten Filet-Einsätzen und Volant v. 9 an	Etamine, gute weiche Halbwinde z. Selbstanz. Gard. j. Art. 130 cm von 1 an	Socket, abgepaßt a. Filigrand zur Selbstanz. v. Stores i. gut. Ausf. von 9 an	Kochelleinen-Tischdecke reich best., schön. Musg. g. Lein. 130/160 v. 675 an	

Billige Handarbeiten

Quadrat, 35/25, gezeichnet, Loch-Richelieu u. Kreuzlich, Stück . 18	Nachtischdeckchen, gezeichnet, Loch-Richelieu, hübsch. Ausf., 44	Kaffeewärmer, 3 teilig, gezeichnet, Loch- und Richellieu Stück . 95	Zimmerhandtuch, gezeichnet, Loch- und Richellieu . . . Stück . 1.10	Rüchenhandtuch ger. a. grau, u. weiß. Stoff, i. Qualität, Stück . 1.60
Rüchenstube, gezeichnet, weiß, 22	Hemdenpasser, gezeichnet, mod. Trägerform, Loch- u. Richellieu 78	Riaseen, m. Riäcken, gezeichnet, Ma. deira Kreuzli. u. Silhouett. St. 95	Credenz-Decke, 40/75, gezeichnet, Loch- und Richellieu Stück . 1.10	Rüchen-Wandschöner, ger. a. grau u. m. blau, hübsche Mus. St. 1.80
Taschentücher, gezeichnet, weicher Stoff . . . Stück 22	Decke, oval, 40/60 cm, gez., Loch-Richelieu, ringum Langzette 85	Mitteldecke, 60/60, rund u. eckig gez. Madeira u. Richellieu Stück . 95	Buffet-Decke, 50/90, gezeichnet passend zu Credenz-Decke Stück . 1.60	Kinderkittel gezeichnet, rot 95 Rips und Frotte, Größe 1-3 v. 4 an

Braunmiller & Benjumin

Große Ulrichstrasse 22-24 u. Rannischer Platz.

Handels- und Wirtschaftszeitung

Der Wettbewerb in Ostasien.

von Baron Masuji, Minister des Auswärtigen in Japan.

Unter dem steigenden Einfluß des Weltkrieges haben sich nicht nur die geographischen Grenzen der meisten Kulturen erheblich erweitert, sondern es ist auch durch die im Wettbewerb bestehenden Veränderungen der inneren Struktur eine auffallende Umgestaltung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt entstanden. Inwieweit sich diese Veränderungen europäischen Anführern, waren viele Länder des Ostens und Südostens, waren durch den schnellen Aufbau einer einheimischen Industrie einen Erlaß für die ausfallenden Anführer der europäischen Staaten zu finden. Aus Mangel an Rohstoffen vertrieben andere in stark entwickelten Industrieländern gewisse Zweige oder waren zu einer Umstellung ihrer Produktion gezwungen. Auch

Japan hat eine aufstrebende Umwandlung seines wirtschaftlichen Antlitzes erfahren und hat sich als vornehmend industriell orientierte Nation in eine Industrie- und Handelsnation verwandelt, bei der auch durch seine inflatorische Lage und die Wettbewerbsfähigkeit seiner Industrie und handelsfähige Transaktionen eine große Rolle spielt.

Gerade wir hier im fernsten Osten wissen am besten, was eine Regelung des internationalen Wettbewerbes bedeutet. Noch vor kaum 25 Jahren konnten wir es in unserer arbeitsreichen Wirtschaft beobachten, wie die Frage fremder Nationen dem Handel in unserem großen westlichen Nachbarstaat auf dem Kontinent nicht nur folgte, sondern ihn sogar antrieb. Es war dies die Zeit, in der die meisten Großmächte an dem östlichen Kontinent mit der Macht, mit der damals reine Spezialisten gewisser Gruppen unter voller Einwirkung der politischen Stellung ihrer Landesangehörigen verstanden wurden, beunruhigt aus nicht weniger ihrer Anwendung und in den Nachbarländern die Einfuhr der Rohstoffe für eine Wettbewerbsfähigkeit abzuwenden suchten. Nur durch

engsten Zusammenhalt der nationalen Interessen der Völker des Ostens und durch eine vorläufig abgemessene Wirtschaft und Außenpolitik konnte in diesen Zeiten der Freiheit im fernsten Osten erreicht werden. Zudem führte die Politik einer imperialistischen „Ausbreitung der Interessensphäre“ in anderen Teilen der Welt zu Handels- und Kriegen verschiedener Art, aus denen Druck und Gegenstand für den Weltkrieg entstanden. So groß das Ansehen der Völker der östlichen Kulturwelt durch das, was wir nicht verzeihen dürfen, daß es gerade durch diese fürstlichen Begleiterscheinungen zu einer gewissen vorbereitenden Handlung im internationalen wirtschaftlichen Wettbewerb eine entsprechende Entgiftung der im umgebenden Atmosphäre geführt hat.

Aus dem Bestreben, die friedlichen Handelsbeziehungen in den großen Konzeptionsgebieten des fernsten Ostens durch politische Maßnahmen zu regeln, hat die Washingtoner Konferenz zutage

deren militärisches Programm die Abrüstung, deren tiefer liegendes wirtschaftliches Ziel aber die Beteiligung einer Weltkonferenz auf wirtschaftlichem Gebiete war. Der ionenante Wirtschaftswettbewerb, der sich in den Stillen Ozean umlaufenden Gebieten interessiert Großmächte, sich von der gewaltsamen Ausprägung irgend eines Konfliktes zur Disfunktional der Streitpunkte hinwenden zu finden, um in den Gebieten dieser Gebieten zu erhalten. Weltweite Verträge sind gerade im Hinblick auf China geschlossen worden und nun daran interessiert Mächten ratifiziert worden. Diese Verträge haben die Realisierung, daß der alle, zu Beginn dieses Jahrhunderts bestehende Zustand eines

Interkontinentalen Verbindens primärer Wirtschaftsinteressen unter dem Schutze politischer Macht nicht mehr eintritt. Das sind sicherlich Regelungen von ungewohnter Tragweite nicht nur für die Staaten des fernsten Ostens, sondern auch für die Welt für die gesamte Kulturwelt.

Die Beziehungen der im Osten interessierten Mächte sind durch diese vertragliche Regelung gegenüber der Zeit vor dem Weltkrieg eine fremde Geschäftsweise absolutes Vertrauen in seine im fernsten Osten angelegten Unternehmungen haben darf und daß hier in diesen Gebieten invidienten Gelder weder für die Gegenwart noch für die Zukunft in der Gefahr liegen. Japan selbst bezieht diese Regelung auf den lebhaftesten, denn auch für die Zukunft die Führung seiner Interessen ist nunmehr die Grundlage gegeben. Japan ist sich dabei bewußt, daß es weder die finanziellen Mittel noch die wirtschaftliche Geschäftsfläche hat, um den bedeutenden im Jahre 1919 sich abspielenden großen Kapitalbedarf Chinas sicher zu stellen, auch wenn es die natürlichen Hilfsmittel, um den Handelsbedarf Chinas nach Industrieländern zu liefern, im Besitz ist. In dem Anteil am Außenhandel Chinas wird sich immer mehr ein Verzicht infolge seiner nachdrücklichen Lage die lokalen Bedürfnisse Chinas am besten zu befriedigen.

Dieser Schritt mit großer Ruhe in die Zukunft und hofft, daß die oben angedeutete wirtschaftliche Entwicklung sich friedlich fortsetzen werde. Der Gedanke, daß es nicht gerecht und meistens sogar unannehmlich ist, im Interesse einzelner Wirtschaftsgruppen mit der Preisung eines ganzen Landes aufs Spiel zu setzen, ist der neue Gedanke im internationalen Wettbewerb, der aus dem Chaos des Weltkrieges geboren wurde, der sich hauptsächlich im Laufe der Zeit erweitert und vertieft wird.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Haltung des Getreidemarktes blieb ruhig, scheint aber doch im Durchschnitt etwas festiger als bisher. Weizen wurde von Nachfrage auf leichten Preis gehalten. Es bestand hier um so weniger Nachfrage seitens der Mühlen, als die Konkurrenz des amerikanischen Mehles fortwährend den Abzug heimischer Warens abschwächt. Dagegen gab sich für Roggenmehl ein wenig mehr Bedarf des Konsums fund. Die Roggenpreise haben eine Stütze in der fortwährenden, wenn auch im ganzen nicht umfangreichen Nachfrage der Provinzmühlen, deren feinerer Teil durch den Ankauf der R.G.

das Material der eigenen Umwehung fortgenommen wurde. Gerste blieb flüssig, daher bei keinem Angebot bei Bedarfsfrage ziemlich flüchtig. Futtermittell flüssig.

(Kotierungen in Goldmark)

100 kg	156	159	100 kg	9	5
Weizen, malz.	156	159	Blauschmelze	9	90
malz.	156	159	Malz 1000 kg	20	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20
malz.	156	159	Blauschmelze	23	20

Wertbeständige Anleihen

1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125

Leipziger Börsenkurse v. 15. Mai

1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125
1000 Reichsmark	125	125	1000 Reichsmark	125	125

Preisänderung von Volksfrüchten.

Die Preisänderung des Getreides deutscher Getreidemäcker stellt sich, daß die Preisänderung deutscher Getreidemäcker, was den Preis für eigene und meiste Getreidemäcker seit 12. Mai 1924 im Prozent ergibt.

Preisänderung für Elektro-Industrieprodukte.

Die Preisänderung von Elektro-Industrieprodukten stellt sich, daß die Preisänderung deutscher Elektro-Industrieprodukte, was den Preis für eigene und meiste Elektro-Industrieprodukte seit 12. Mai 1924 im Prozent ergibt.

Ämtliche Berliner Börsenkurse vom 15. Mai

Staatsanleihen	Schiffahrts-Aktien	Bank-Aktien	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten	Kolonial-Werte	Brauerei-Aktien	Industrie-Aktien
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Wiederum feste Börse.

Die Börse des Auslandes und der Spekulation.

Berlin, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die letzte Wallbörse der Woche stand unter dem Zeichen einer durchaus festen Tendenz. Das Ergebnis nahm jedoch einen sehr lebhaften Charakter an. Abgesehen davon, daß das Publikum mehr und mehr aus seiner Reserve herausgeht, hatten auch die Käufer des Auslandes wieder an Ramentlich Holland und die Schweiz einen recht fest vertretenden Ankauf. Die österreichische Seite in Verbindung mit einem deutschen Anfortschritt wollte man wahrnehmen. Im übrigen dienten ungeduldig gungliche Nachrichten dazu, die Tendenz weiter zu befestigen. Die Meldung von gewissen englischen Fabrikanlagen, die für die heimische Industrie die Behebung der Schmierlektion im Bedarfszern wurden äußerst günstig aufgenommen. Die Kunde, daß die Belgische Metall-Industrie in Eberfeld für unter Umständen baldige Aufnahme der heimischen Tendenz einen Ankauf hat, brachte mit sich, daß die Spekulation durch die Schmierlektion der heimischen Industrie hervorgerufen sei und die Lage dieser Industrie sich jetzt ganz gebessert habe. Dieser Ankauf war mangels der Wirkung der Spekulationen der Industrie in der letzten Zeit oft zu betrieblen waren, wie das Beispiel der Wolgobur und der Vind-Schiffahrt-Landkammer A.G. deren Geschäftsplan einzuwirken unangenehm wirkungen. Die Spekulationen für einen Beizens Hie. In Besten auf die Verhandlungen im Auftragsmarkt glaube man, daß die Beizung dieses Beizens bevorzieht und fest auf den deutlichen Spekulationen in den Verhandlungen mit Kontinenten entgegen zu sein. Die Spekulationen für ein Teil der Spekulationen wurden mit 1 % pro Woche angeboten. Im weiteren Verlauf der Börse trat die Spekulation ebenfalls an größeren Engagements, die beizufähig über die im übrigen möglichen Beförderungen hinaus anstehen und sich seit dem 15. Mai in der Spekulationen gefällig wurden. Der französische Markt wie an den Auslandsmärkten wenig Veränderungen auf. Am Abendmarkt hielten sich Anforderungen ungefähr auf der Höhe der Börse und sind eher etwas zurückgegangen.

In Berlin fest heute, den 16. Mai

100 Reichsmark	125	125	100 Reichsmark	125	125
100 Reichsmark	125	125	100 Reichsmark	125	125
100 Reichsmark	125	125	100 Reichsmark	125	125
100 Reichsmark	125	125	100 Reichsmark	125	125
100 Reichsmark	125	125	100 Reichsmark	125	125

Wetterbericht der Wetterwerte Zimmern.

Die sommerliche Wetterlage besteht fort. Eine abgeklärte, wolkenlose, ruhige, mit mäßiger Temperatur überströmte zum größten Teil wieder 25 Grad und erreichte in Thüringen bereits 30 Grad.

Vorausage für Sonntag: Fortbestand des sommerlichen Wetters, trübliche Wetterentwicklung.

Wetterbericht vom 15. 5. 1924

16. 5. 1924. In der Nacht: Windstärke 7,5 bis 10,5. Thermometer Celsius: 20,5 bis 25. Luftfeuchtigkeit: 47%, 45%. Wind: SO, SO, N. Maximum der Temperatur am 15. 5. 25,2 C. Minimum in der Nacht vom 15. zum 16. 5. 12,8 C. Niederschlag am 16. 5. 7,3 mm. Regen: 0,6 mm.

Neues vom Tage

Ein romantisches Verbrechen.

Wie aus Detroit (Ber. Staaten) gemeldet wird, hat dort eine ehemals berühmte internationale Verbrecherin Sophie Lyons ein Ungeheures getan. Sie war früher unter dem Namen 'die Königin der Hochflieger' bekannt, betrieb sich aber dann zu einer regelrechten bürgerlichen Leben und begann ein Geschäft, das ihr im Laufe der Jahre ein recht ansehnliches Vermögen eintrug. Sie war früher unter dem Namen 'die Königin der Hochflieger' bekannt, betrieb sich aber dann zu einer regelrechten bürgerlichen Leben und begann ein Geschäft, das ihr im Laufe der Jahre ein recht ansehnliches Vermögen eintrug. Sie war früher unter dem Namen 'die Königin der Hochflieger' bekannt, betrieb sich aber dann zu einer regelrechten bürgerlichen Leben und begann ein Geschäft, das ihr im Laufe der Jahre ein recht ansehnliches Vermögen eintrug.

Infall. Bei dem Glanzstück des Feuerwerks, dem 10 000 Personen bewohnten, sollte das Abbrechen einer Bombe sein, welche 4000 Sterne in die Luft streut. Die Riesengewehrswerke beobachteten und die Stühle gingen mit ungeheurer Wucht in das bühnenbräunliche Publikum. Dabei wurde eine Frau getötet und sechs Personen leicht verletzt. Das Unglück wird darauf zurückgeführt, daß der Arbeiter mit einer zu großen Pulverladung gefüllt war.

Ein Kradfahrer auf freier Tat festgenommen. In Berlin stellte sich am Ende ein Mann mit einem Fernrohr auf, durch das man bei schönem Wetter den Mond außerordentlich gut betrachten konnte. Unter den Schaulustigen, die das Rohr nicht umlagerten, befanden sich auch zwei Damen, die plötzlich, da ihnen die Kleider von unten bis oben zerfielen waren, aufstiegen. Als die jungen Damen die Beschädigung ihrer Kleider entdeckten, lief ein Mann davon, der sich dadurch verächtlich machte. Er wurde von den Polizisten eingeholt und zur nächsten Polizeiwache gebracht. Zwei leugnete der Zeugenmeinung hartnäckig, in irgendeinem Zusammenhange mit der Tat zu stehen, mußte aber nach einer Untersuchung seiner Kleider, in welchen Stoffstücke gefunden wurden, zugeben, daß er der Täter war. Der Zeugenmeinung ist daraufhin der Kriminalpolizei übergeben worden.

Einem tragischen Tod erlitt, wie aus dem Ruhegebiet gemeldet wird, der Verbandmeister Schüller von der Höhe Rhein-Elbe. Er war wegen einer Geringfügigkeit vor das strafgerichtliche Gericht als Angeklagter geladen worden. Beim Betreten des Gerichtssaales erlitt der 68jährige Beamte einen Herzschlag, an dem er kurz darauf starb.

Heringswärmere in der Dstie. An der holländischen Küste sind große Heringswärmere aufgetreten. In der holländischen Bucht, östlich von Warnemünde, sogen einige Fischer in einer Nacht 200 Zentner Heringe an den Strand.

Erkrankung des Papstes. Wie die 'Tribuna' meldet, ist Papst Pius an einer Nierenentzündung erkrankt. Alle Audienzen sind abgelehnt worden.

Schweres Erdbeben in Norditalien. Die Karnischen Alpen waren gestern der Schuttlung eines schweren Erdbebens. In Ampezzo ist die Kirche eingestürzt.

Liebesdrama auf hoher See. Die Passagiere, die an Bord des französischen Dampfers 'Orbana' von Cherbourg aus die Überfahrt nach Newyork machten, waren Zeugen eines sensationellen Vorfalls. Witten auf hoher See sprang plötzlich ein reicher Herr aus dem Kabinenraum auf den Deck, nachdem er sich als Kapitän Hiltel über Bord, nachdem er bei der Abfahrt im Speiseraum der ersten Kajüte erklärt hatte: 'Sie soll sich nicht umsonst über mich lustig gemacht haben. Ich bin es müde, mich von ihr am Paradeis herumschleppen zu lassen und werde Schluß machen.' Kurz darauf sah man, wie der junge Mann das Gefahrdreieck überstieg und ins Meer sprang. Er wurde sofort zwei Boote klar gemacht, die im Licht der Scheinwerfer das Wasser absuchten; aber trotz zweifelhafte emsigen Suchens fand man keine Spur des Verschundenen. Dagegen fand man in der Kajüte des Selbstmörders einen halberfüllten Brief, der an ein junges Mädchen gerichtet war, dessen Namen zu nennen, der Kapitän sich weigerte.

Wo es mehr Männer als Frauen gibt. Die neueste Statistik der australischen Bevölkerung zeigt, daß die Staaten von Westaustralien am 31. Dezember 1923 eine Bevölkerung von 5749 807 Seelen hatten. Die Zunahme im Jahre 1923 beläuft sich auf 116 526 Personen und zeigt eine durchschnittliche Zunahme seit dem Jahre 1921 um jährlich 2 Prozent. Während in den älteren Ländern der Welt überall die Zahl der Frauen die der Männer übersteigt, gibt es in Australien in allen Staaten, mit Ausnahme von Victoria, mehr Männer als Frauen. Die Gesamtzahl der männlichen Personen beträgt 2 930 302 gegenüber 2 819 546 weiblichen. In Victoria aber gibt es 806 546 männliche und 818 834 weibliche Personen.

Ein Mitglied des amerikanischen Kongresses zu Gefängnis verurteilt. Gestern wurde das Mitglied des Kongresses John Wagner wegen einer 'Verwörung' gegen das Prohibitionsgesetz (!!) zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Ein schlagfertiger Lord. Der englische Lord Winton, der eine Reisebesuchung in Irland tat, ist kürzlich in Dublin zu 190 Pfund (2300

Goldmark) und 600 Goldmark Kosten verurteilt worden, weil er zwei Schuljungen in einem Zuge verprügelt hat. Der Lord, gegen den wegen eines ähnlichen Deliktes ein zweites Verbot ausgesprochen wurde, gab die Straftat zu. Der Verteidiger des Angeklagten beauptete, die Prügelstrafe des Lords sei eine Art Selbstschuld. Zufälligerweise hat diese wenig lebenswürdige Schwäche dem Lord schon eine Menge Geld gekostet.

Das Ende von zwei Soldaten. In London sind im Stadteil Westminster zwei Brüder aus hundert Jahren gestorben, die ein höchst außerordentliches Leben geführt haben. Der eine, Thomas Brillenden, starb nach 100 Jahren, nachdem er ein großes Familienvermögen durch Veräußerung hand. Anselm hungerte er sich der artia aus, daß er vor Schwäche zum Tode starb. In diesem Zustand wurde er von seiner Schwester aufgefunden, doch war ihm nicht mehr zu helfen. Er starb bei seiner Verbeerdigung in das Krankenhaus. Bei ihrer Beerdigung fand man den Bruder William, mit 60 Jahren etwas älter als der andere. Er war förmlich außerordentlich heruntergekommen und ungesund. Infolge dessen verordnete die Ärzte ihm zunächst einmal ein Bad, das er seit 40 Jahren. Er sollte kein festes Essen, denn der alte Soldat starb an den Folgen der unangenehmen Wasserkur, die ihm verordnet worden war. In seiner Zelle fand man eine Bariumtube von rund 80 Pfund (1000 Goldmark). Jeder der Brüder hat ein Vermögen von ungefähr 10 000 Pfund (200 000 Goldmark) hinterlassen.

Turnen, Sport und Spiel

Rund um den Petersberg.

Motorrad-Rennen. Die 'Bereinigung hallischer Motorradfahrer' veranstaltet am Sonntag, den 18. d. M. ein Zweiradrennen 'Rund um den Petersberg'. Unfer Leser werden sich nach dem Rennens, 'Hesse-Rosenberg' erinnern, welches im Vorjahr durch seine straffe Sportdisziplin Aufsehen erregt hat. Wegen dieses erstklassigen Sports wird auch dem Rennen 'Rund um den Petersberg' mit den erstklassigen Sportleuten ein weit über unsere Stadt hinausreichendes Interesse entgegengebracht werden. Es haben ungefähr 30 Fahrer gemeldet und sämtliche Klassen sind vertreten. Der Start ist für um 7 Uhr Mittags-Bierbranner Cafe Wackerstraße.

Solden.

Auf dem Sportplatz am Zoo hat der F. V. Halle 98 die I. und II. Herren des Sportvereins 99 Nureburg zu Gast. Die Blauen haben bisher immer recht glücklich gegen 98 gespielt und die Verfolger sind fast jedesmal zu 'Tradition' gewöhnt. Was am Sonntag bei der Platzbegegnung wenig Gemeindefreudigen, denn die Elf spielt mit fünf Mann Ersatz. Aber am 1/2 Uhr spielen die I. Mannschaften. Auch hier wird die gesagte I. nicht viel zu bestellen haben.

Auf dem 98er Platz haben sich um 1.30 Uhr die Schachvereine I. gegenüber. Die Spielstätte der Hobbyvereinigungen ist durch die vorangehenden Lebungsspiele mit dem diesjährigen Potsdamer dem Hall. Hostenlud bedeutend verbessert und die 98er müssen sich tüchtig anstrengen, um die I. Herren zu bestreiten wollen. Anschließend die II. Herren werden bereite. Hier ist der Ausgang völlig ungewiss.

Der Hostenlud hat mit Magdeburg Spiele vereinbart. Bisher aber von dort keine Zusage erhalten. Der Damen-Hostenlud von 1920 fährt mit der I. Mannschaft nach Leipzig, um mit Wader die Schläger zu freuen. Die Hiesigen werden wohl mit einer Niederlage vorliebnehmen müssen, denn der S. C. befindet sich in hoher Form. Sch.

Die Bolton Wanderers in Nürnberg.

Der 1. F. C. mit 4:0 geschlagen. Mit größtem Interesse erwartete man in der gesamten deutschen Fußballwelt das Zusammenreffen der englischen Berufsspielermannschaft Bolton Wanderers mit dem hiesigen Weitzer 1. F. C. Nürnberg, das am Mittwochabend stattfand. Der Jagdschloß hatte seinen großen Tag, trotz des Wochentages waren an die 25 000 Zuschauer zu dem entlegenen Sportplatz des 1. F. C. Nürnberg hinausgeschlüpft, eine Zahl, wie sie nur bei den bestbesuchtesten Kämpfen gegen Fritz Wacker in der Heimstadt erreicht wird. Um so noch über zu nehmen, die Engländer rechtferdigten sich in Nürnberg den Ruf, der ihnen von ihren abenteurlichen Spielen in Deutschland und dem den Nürnberg ein Spiel vor das wenigstens reich an Finnen war; hauptsächlich das rationale Spiel dominierte. Die Engländer waren durchwegs schneller als Ball und jeder einzelne Mann hinter und gewandter als die Spieler Nürnbergs, so daß der gewiß nicht leicht zu spielende Nürnberg Sturm gegen die Gäste als überaus langsam empfunden. Trotz dieser Überlegenheit der Engländer ist das Ergebnis von 4:0 für Bolton Wanderers so hoch ausgefallen; dem Spielverlauf nach hätte es etwas knapper sein können.

Das Spiel Brandenburg-Dresden gegen 98 am Sonntag findet leider nicht statt; Brandenburg hat auf Anordnung des Gaus Oldenburg das letzte Verbandsspiel ausgetragen und deshalb abgelegt. Das Spiel wird später stattfinden.

Zum Vorspiel der Handball-Meisterschaft der D. T. in Halle.

Unfer alte Fußball-Halle, in der letztens der Turnierjahr als Stadium weite, hat einen mächtigen großen Veranstaltungsort innerer Art ausgemittelt. Namentlich die Kadriegerhalle brachte in dieser Beziehung ein erhebliches Fortschritt durch Einführung der alljährlichen Turniere, Zahlungsverkehr und der verschiedenen Stadionkämpfe. Zu einer Veranstaltung der D. T. reichte es aber bislang noch nicht. Die Einweihung der D. T. auf dem Gebiet des Turnierspiels hat aber auch hier Freude gelassen.

Am Sonntag, den 18. März, nachmittags 3.30 Uhr, wird von der Spielleitung der D. T. angeordnet, in Halle das Vorspiel der Handball-Meisterschaft der D. T. ausgetragen werden. Einbeidenschaft und Wettbewerb kämpfen um den Sieg. Meister von Einbeidenschaft ist der B. V. Borussia-Veslau. Veslau verlor bei der letzten Handball-Meisterschaft der Turniere II (Göttingen) und IV (Freital/Göttingen). Bestamtigt ist Göttingen der bestleistungsfähigsten der D. T. (zur Prüfung von der Turniereinrichtung) und die Mannschaften dieses Kreises im Einbeidenschaft zu schlagen, erfordert höchstes Können. Den Vorstellungen ist es gelungen, und nun werden die kommenden Sonntag zeigen müssen, auf ihre Kunst zu höherem Grad auszuweisen. In der Mittelbeidenschaft der Meister, der ihnen in Halle entgegentritt. Der erste, stets bewährte Mannschaft des Männerturniers Saalfeld (Saale) hat sich in diesem Jahre zur Unterstützung von Mittelbeidenschaft hingeworfen. Was ihren bisherigen Mitspieler ging klar hervor, daß sie an der Spitze der Handball-Mannschaften der Kreisvereine Mittelbeidenschaft, umfollend die Turniere III (Magdeburg), VII (Kassel) und VIII (Münster) meistern.

Klein und Großkraft werden am kommenden Sonntag auf dem herrlich gelegenen, luftigen Platz des Göttinger Turnerspiels als 'Vormann' gegen den besten Turnerspieler des hiesigen Kreises zu kämpfen und schon viele interessante Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Der 'Motor Cycling' schweigt sich aus. Die Zirkonator-Motorwerke S. S. Maschinenbau schreiben uns: Es dürfte für Sie von großem Interesse sein, daß unsere Firma nach unferem Plan im nächsten Jahre eine neue, sehr viel interessanteren Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Motor Cycling

Die Zirkonator-Motorwerke S. S. Maschinenbau schreiben uns: Es dürfte für Sie von großem Interesse sein, daß unsere Firma nach unferem Plan im nächsten Jahre eine neue, sehr viel interessanteren Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Motor Cycling

Die Zirkonator-Motorwerke S. S. Maschinenbau schreiben uns: Es dürfte für Sie von großem Interesse sein, daß unsere Firma nach unferem Plan im nächsten Jahre eine neue, sehr viel interessanteren Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Motor Cycling

Die Zirkonator-Motorwerke S. S. Maschinenbau schreiben uns: Es dürfte für Sie von großem Interesse sein, daß unsere Firma nach unferem Plan im nächsten Jahre eine neue, sehr viel interessanteren Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Motor Cycling

Die Zirkonator-Motorwerke S. S. Maschinenbau schreiben uns: Es dürfte für Sie von großem Interesse sein, daß unsere Firma nach unferem Plan im nächsten Jahre eine neue, sehr viel interessanteren Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Motor Cycling

Die Zirkonator-Motorwerke S. S. Maschinenbau schreiben uns: Es dürfte für Sie von großem Interesse sein, daß unsere Firma nach unferem Plan im nächsten Jahre eine neue, sehr viel interessanteren Gegenüberstellung wird als Zuschauer des schönen deutschen Turnierspiels zum Göttinger Turnerspieler führen. Vorbericht hat Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41 und Göttinger Kreis, G. Wackerstraße 41. Göttinger Kreis kann ebenfalls auf glänzende Größe zurückzuführen. Er schlägt u. a. Leipzig mit 4:3, Spielvereinigung Mühlh. mit 8:3 und Polizei-Sportverein Chemnitz mit 6:0. Die Turnierspieler-Meisterschaft Halle ist auch ein Mannschaftsspiel, wobei G. T. Borussia-Veslau; welche Göttinger, Schwabe Jule mit guttem Kräfte; die des M. T. B. Saalfeld e. S.; welche Halle, lates Heim. Schiedsrichter: Kramer-Berlin. Spielbeginn 3.30 nachm. Am 2. März folgt die erste Hauptbegegnung des Hall. F. V. B. und des M. T. B. auf dem Göttinger Turnerspielsplatz in Göttingen.

Jogal-Tabletten
herzogenbrannt
bewährt bei:
Gicht **Heerenfluß**
Rheuma **Nerven- und**
Jaschias **Kopfschmerzen**
Jogal stillt die Schmerzen und löst die Scharfsäure aus. Klinisch erprobt.
In allen Apotheken erhältlich.
Dose: 64,3% Ael, aetl. satto. 0403%, Chinin, 12,6%, Lithium ad 100 Amyl.

Möbel-Ausstellung
Halle %, Alter Markt u. 2 Albert Martick Nachf.
Besichtigung erbeten — Günstige Preise

Stadt-Theater Halle
Sonnabend, 7 1/2 Uhr
Wallenstein's Tod
Sonntag 7 1/2 Uhr
Tannhäuser
Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonnabend, 17. Mai, 7 1/2 Uhr
Altes Theater in Leipzig
Sonnabend, 17. Mai, 7 1/2 Uhr
Die Schilling'sche
Stadtheater in Magdeburg
Sonnabend, 17. Mai, 7 1/2 Uhr
Norma
Wilhelm's Theater in Magdeburg
Sonnabend, 17. Mai, 9 1/2 Uhr
Jahrmärkte in Halle
Deutsches Nationaltheater in Weimar
Sonnabend, 17. Mai, 7 1/2 Uhr
Der Barbier von Sempfort

Müllers Hotel Mersburg a. S.
gegenüber dem Bahnhof.
Jeden Mittwoch und Sonntag
1/2 5 Uhr-Tea
anschl. der vorname Tanzabend im grünen Saal.
Erstklassige Künstler-Kapelle. Reichhaltige Speisekarte. Mäßige Preise.
Hein Weinenzug, Tischbestellung Tel. 9.
Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung

Angenehme Abende
bietet Ihnen
Die Weinstube am Steintor
neben Waihallä.
Täglich ab 6 Uhr abends erstklassige Künstlerkonzerte
Kapelle Kallenberg
Sonntags von 5 Uhr ab Original-Jazzband

Billiger Verkauf!
Durch gewaltige Abschlüsse bin ich in der glückl. Lage, folgende wirklich selten billige Angebote zu unterbreiten:

Stoff-Hosen in den neuesten schwarz-weiß gestreiften Modelfarben mit u. ohn. Umschlag 9 50 7 50 6 75 5 25	Neulieder-Hosen nur waschochte Qualitäten, blau-weiß gestreift, braune und schwarze Farben 9 50 7 25 6 50 5 50	Manchester-Hosen sind prima Sorten in goldgelben, braunen und grünen Farben, große Auswahl 17 50 14 50 11 75
Brocades-Hosen 1. Klasse. Auswahl wie Stoff, Strick, Manchest., Reikord usw. 15 50 10 00 7 50 3 75	Feingraue Hosen gelbe und graue Farben in Lang- und Brocade-Form 14 75 10 75 7 50	Wasch-Joppen sehr schöne Farben, mit und ohne Falten, enorme Auswahl 9 75 8 50 6 25
Schlösser-Jacken und Hosen in Leinen u. Dreil. m. waschbare Sorten, a. m. Umlegeknöpfen, unerrichtl. anhaltbarkeit a. 8000 6 50 4 85 3 85	Knaben-Hosen in Stoff, engl. Leder, Manchest. usw. Strapazier-Qualitäten, a. v. Farbenanzahl 5 75 3 75 2 50	Leibchen-Hosen in Stoff u. Neulieder, aus Reklam gearbeitet, deshalb so preiswert, in reichl. Auswahl auf Lager 3 75 2 80 1 80

Hansa-Hotel
ist Skatagebiet
Metallbetten
Eisenbetten, Ständerbetten etc. in alle Größen 22 K. Platte möbellabrik Suhl (Th.)

Achtung!
Räumungs-Ausverkauf!
Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe billig
Herrn- und Speisezimmer
Sofas und Sammetpolstermöbeln, Schrankensysteme, Kuchenschrank, Matrasen usw. Teilzahlung gestattet.
V. Seggern, Gr. Steinstr. 53 I.
Nach Sonntags geöffnet. - Rein Laden.

Korsetts
empfeilt
H. Schaeffner, Gr. Steinstr. 84.
Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge
nach Maß (Sitz garantiert) fertig
H. Martini, Bielefelder Herrnwäsche-Direktions-Böckstraße 1. (Wettinerplatz).
Spiralbobret
liefert weit unter Tagespreis ab Lager in Ia. Qualität
Otto Knorr
Halle, Schilderstraße 35
Telephon 2528.

Ernst Renner
14 Marktplatz 14
Antilige Bekanntmachungen.
In das hiesige Genossenschaftsregister Nr. 70 ist heute bei der Firma und Geschäftsführer des Holzwerkstoffbetriebs der Genossenschaftsverbandes u. Halle eingetragene Genossenschaft mit befristeter Gültigkeit an Stelle eingetragene: Die Genossenschaft ist aufgelöst.
Halle, den 8. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 350 ist heute bei der Firma **Helene Gaerdt, Jung Frau Wägenknecht in Halle** eingetragen: Arthur Helmwig in Halle. Die Firma lautet jetzt: **Helene Gaerdt, Jung, Arthur Helmwig**. Der Übergang der in dem Betriebe der Gesellschaft befindlichen Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Gewerbe des Geschäftsführers durch den Kaufmann Arthur Helmwig abgeschlossen.
Halle, den 9. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 3625 ist heute die offene Handelsgesellschaft **Elektro Kraft Ingenieur Th. Woge u. W. Schwarz** in Halle und als persönlich haftende Gesellschafter der Ingenieure **Ernst Woge** und der Elektroingenieur **Wilhelm Schwarz**, beide in Halle, eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1924 begonnen.
Halle, den 9. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 327 ist heute bei der Firma **Carl Heibig in Halle** eingetragen: Die Firma ist aufgelöst.
Halle, den 10. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 332 ist heute bei der **Mitteldeutschen Holzwaren- und Treibstoffabrik, Gesellschaft** mit befristeter Haftung in Halle und bei Halle eingetragen: Die Vertretungsbefugnisse des Liquidators **Kurt Doop** ist beendet und die Firma aufgelöst.
Halle, den 10. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 2855 ist heute bei der Firma **Friedrich & Horn** in Halle eingetragen: Dem Kaufmann **Wilhelm Stecker** in Halle ist Prokura erteilt.
Halle, den 10. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 675 hat **Adolf Nahrungsmittelwerke** mit befristeter Haftung in Halle" ist heute eingetragen: Durch Beibehaltung der Gesellschaftsverfassung vom 3. Mai 1924 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator sind die bisherigen Geschäftsführer.
Halle, den 12. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 311 ist heute bei der Firma **Waldkaufer Rechtsanwalter, Gesellschaft** mit befristeter Haftung in Halle eingetragen: **Ernst Premsel** ist nicht mehr Geschäftsführer. **Alfred Schmidt** in Leipzig ist als Geschäftsführer bestellt.
Halle, den 12. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 320 ist heute bei der Firma **Wolfe & Co.** Gesellschaft mit befristeter Haftung in Halle eingetragen: **Dr. Willy Gohs** ist nicht mehr Geschäftsführer. **Ernst Hans Felber** und **Wibromann** in Halle ist zur Geschäftsführung bestellt.
Halle, den 12. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. B. Nr. 392 ist heute bei der Firma **Wittke'sches Fabrikations-Vertriebsgesellschaft** mit befristeter Haftung in Halle eingetragen: Durch Beibehaltung der Gesellschaftsverfassung vom 31. März 1924 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist **Dr. Julius Simpson**, Rechtsanwalt in Halle.
Halle, den 12. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 3625 ist heute bei der Firma **Wittke'sches Fabrikations-Vertriebsgesellschaft** - Kommanditgesellschaft - für Landesbesorgung und Lebensmittel **Juch & Co.** in Halle a. S. und als persönlich haftende Gesellschafter der Kaufmann **Waldemar Juch** in Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Mai begonnen. Es sind zwei Kommanditisten vorhanden.
Halle, den 13. Mai 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Gardinen
gute Ware billig
Sternstraße 11 II.
Feinste Werdersche Fruchtsäfte.
Erdbeersaft . . . Pfd. 1.40 Mk.
Himbeersaft . . . Pfd. 1.20 Mk.
Kirschsaff . . . Pfd. 1.20 Mk.
Gemischter Saft Pfd. 1.- Mk.
Nok Bienenhonig stets preiswert.
Willy Dryoff
Ludwig Wucherer Str. 56. Tel. 5063.

Otto Bornschein
Großrösterei „Halleria“
Halle, Mittelstraße 21

Weddy-Pönicke u. Steckner A. G.
Halle (Saale) Leipziger Straße 6 : : : : : Fernsprecher 6292
Metall-Bettstellen
Eigene Matratzen-Fabrikation
Am Lager sind stets ca. 100 Bettstellen in den verschiedensten Preislagen, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Allein-Verretung für Steiners Reformbetten.

Naumann-Pfaff-Phönix-Nähmaschinen
H. Schöning
Gr. Steinstr. 69 Tel. 2027.
Paul Claus
Hallemarkt-Dragerie
Dreyhauptstrasse 2.

Tausende Raucher
empfehlen meinen garantiert reinen, deshalb sehr beförmlichen und gesunden **Tabak**
Zeugnis:
Herr G. Becker schreibt: Teile mit, daß ich seit die 2000 Zigaretten rauche, alle Gedanken sind zur größten Zufriedenheit ausgefallen.
Um auch Sie alle Raucher zu gewinnen, liefere ich Ihnen zur Probe 4 x 100 Zigaretten (je 100 gr. einer Sorte) nach Ihrer Wahl per Post gegen Nachnahme.
Preis solange möglich verflueht das Pfund Gold-Mark:
Spartanischer 1.40 Post und Bahn 2.16
Rippenkanister 1.70 Fortissimo 2.35
Fischer-Tabak 2.10 Goldenberkanister 2.45
Fischer-Tabak 2.30 Welfer 2.65
Welfers-Tabak 2.50 Diapara-Tabak 3.85
Beginnliche Feinschnitte in 50 u. 100 gr per Pfd. 3.40 und 3.80 G.Mk.
Alles gegen Nachnahme, Verpackung frei. Von 3 Pfd. an franko, liefert die alte berühmte **Rauchtabakfabrik „Welfer“**
Emil Köder, Braunschlag Nr. 30 (Waden)
eingeführt mit d. vollkommensten Tabakfabrikationsmaschinen.

Herren- u. Damen-Fahrräder
gut und billig
Karl Fischer
Gr. Brunnenstr. 72
Fahrradschlosser.
Täglich Eingang von **Neuheiten**
in Modell-Formen und -Hüten
Blumen - Bändern - Keithern
- Fachmännische Umarbeitungen
- Auswaserter treile Presse
- Torstrasse 1, I, in der Post

„WEFA“
Wegweiser für Alle
Es ist dies ein **Geschäfts-Adreßbuch von Halle**
mit Stadtplan in Taschenformat
das für Fremde wie Einheimische gleich wertvoll ist.
Der „Wefa“ erscheint in der Art der Fremdenführer und ist mit einer Zusammenstellung der Sehenswürdigkeiten, Droschkentaxi, Strassenbahnlinien u. dergl. versehen. Weiter enthält er ein Strassenverzeichnis, das die Auffindung jeder Strasse auf dem Stadtplan raschestens ermöglicht, und bringt als Hauptstück ein nach Branchen geordnetes **Firmenregister**
das ebenfalls durch Hinweise auf die betr. Felder des Stadtplans eine rasche Orientierung des Fremden ermöglicht.
Dadurch wird nicht nur ein Unternehmen gefördert, das sich in anderen Städten glänzend bewährt hat und auch für Halle längst schon ein dringendes Bedürfnis ist, sondern vor allem bietet sich damit der Geschäftswelt von Halle ein wirksames Mittel, um sich bei Fremden und Einheimischen bekannt zu machen und **Kunden zu werben.**
Mitteldeutsche Verlags- & Aktiengesellschaft
Halle a. S., Neue Promenade 1a
Abteilung: „Allgemeine Zeitung“

Aufpolktern
Modernisieren alter Vollerhöbel. Reiter Eberhart.
W. Becker
Volkmannstraße 17, p.
Sommergäste
auf, Abreise vom 19. bis 23. Mai
9/11 Uhr
+ Magerkeit +
Schöne volle Röhre perform durch unsere oriental. Kräftigen (f. Damen werden. Bitte preisgekrönt m. gold. Medaill. u. Ehrenpfl., in kurz. Zeit große Verdienste. 25 Jahre weltbekannt. Garant. unerschütterl. - Verzicht empfohlen. Streng teill. Preis 200. Dankf. Preis 200. (100 Stück) Gm. 2.75. Porto extra, Postanm. über Nachnahme.
D. Franz Steiner & Co.
G. m. H. Berlin W 30 / 049.
In haben in Halle a. S. **Wittke'sches Fabrikations-Vertriebsgesellschaft**, Gr. Steinstr. 84.

Beglücken Sie Ihren Gatten
mit dem schon immer gewünschten Klubsessel
Ich habe ein großes Lager aller Arten Klubsessel und Sofas in Gobelien, Plüsch, Rips und Leder und fertige nach meinen eigenen sparten Entwürfen oder nach Ihren Angaben in eigenen Werkstätten unter billiger Preisstellung, bester Verarbeitung - Zahlungs-erleichterungen. - Berücksichtigung meines grossen Lagers ohne Kaufzwang erbeten!
Bruno Paris
Leipziger Strasse 12
Klubsessel, Rubebetten- und Matratzen-Werkstätten

Wegweiser für Alle
Es ist dies ein **Geschäfts-Adreßbuch von Halle**
mit Stadtplan in Taschenformat
das für Fremde wie Einheimische gleich wertvoll ist.
Der „Wefa“ erscheint in der Art der Fremdenführer und ist mit einer Zusammenstellung der Sehenswürdigkeiten, Droschkentaxi, Strassenbahnlinien u. dergl. versehen. Weiter enthält er ein Strassenverzeichnis, das die Auffindung jeder Strasse auf dem Stadtplan raschestens ermöglicht, und bringt als Hauptstück ein nach Branchen geordnetes **Firmenregister**
das ebenfalls durch Hinweise auf die betr. Felder des Stadtplans eine rasche Orientierung des Fremden ermöglicht.
Dadurch wird nicht nur ein Unternehmen gefördert, das sich in anderen Städten glänzend bewährt hat und auch für Halle längst schon ein dringendes Bedürfnis ist, sondern vor allem bietet sich damit der Geschäftswelt von Halle ein wirksames Mittel, um sich bei Fremden und Einheimischen bekannt zu machen und **Kunden zu werben.**
Mitteldeutsche Verlags- & Aktiengesellschaft
Halle a. S., Neue Promenade 1a
Abteilung: „Allgemeine Zeitung“

Vernickeln Erneuern
von Metallgegenst. jeder Art führt aus **Ferd. Haassengler**
Metallwarenlabrik
Barlauerstrasse 9
Fennru 1196

Wegweiser für Alle
Es ist dies ein **Geschäfts-Adreßbuch von Halle**
mit Stadtplan in Taschenformat
das für Fremde wie Einheimische gleich wertvoll ist.
Der „Wefa“ erscheint in der Art der Fremdenführer und ist mit einer Zusammenstellung der Sehenswürdigkeiten, Droschkentaxi, Strassenbahnlinien u. dergl. versehen. Weiter enthält er ein Strassenverzeichnis, das die Auffindung jeder Strasse auf dem Stadtplan raschestens ermöglicht, und bringt als Hauptstück ein nach Branchen geordnetes **Firmenregister**
das ebenfalls durch Hinweise auf die betr. Felder des Stadtplans eine rasche Orientierung des Fremden ermöglicht.
Dadurch wird nicht nur ein Unternehmen gefördert, das sich in anderen Städten glänzend bewährt hat und auch für Halle längst schon ein dringendes Bedürfnis ist, sondern vor allem bietet sich damit der Geschäftswelt von Halle ein wirksames Mittel, um sich bei Fremden und Einheimischen bekannt zu machen und **Kunden zu werben.**
Mitteldeutsche Verlags- & Aktiengesellschaft
Halle a. S., Neue Promenade 1a
Abteilung: „Allgemeine Zeitung“